



ReutherEditions

Schule für Gitarre

Warm Up

Einspielübungen
und
Technische Studien

Linke Hand

Thomas Reuther

www.Reuther-Editions.de

RE 111

Zum Gebrauch des Warm Up

Die vorbereitenden und technischen Übungen, die den Schüler vom Anfang bis zur Mittelstufe begleiten, sind ausführlich in den beiden Bänden *Warm Up, Linke Hand* (RE 111) und *Warm Up, Rechte Hand* (RE 112) beschrieben. In den drei Einstiegsbänden und in den weiteren Heften wird stets auf diese wichtigen Übungen für die linke Hand (LH) und rechte Hand (RH) hingewiesen (z.B. => LH 08).

Thomas Reuther
Ulm, Dezember 2008

Warm Up für die linke Hand (RE 111):

	Seite
Die START-Haltung der linken Hand	3
LH 01 Greifübungen	4
LH 02 Lagenwechsel	7
LH 03 Vorbereiten – Liegen lassen	8
LH 04 Tonleitern	9
LH 05 Einführung in die zweite Lage	10
LH 06 Lagenwechsel, Tonleitern auf einer Saite	12
LH 07 Transponierbare Tonleitermodelle	13
LH 08 Transponierbare Tonleitermodelle über 2 und 3 Oktaven,	14
LH 09 Doppelgriffe	15
LH 10 Akkordfolgen I – IV – V – I	18
LH 11 Barré	20
LH 12 Aufschlag- und Abzugbindungen	21
LH 13 Fingerkoordination. Doppelbewegung von Greifen und Abheben.	22
LH 14 Vierstimmige Kadenz in Dur und Moll. Transpositionsmodelle. I – IV – V - I.	23

Warm Up für die rechte Hand (RE 112):

Die START-Haltung der rechten Hand	
RH 01 Daumenanschlag	
RH 02 Wechselschlag	
RH 03 Saitenwechsel	
RH 04 Zweistimmiges Spiel. Einführung.	
RH 05 Zweistimmiges Spiel. Fortsetzung.	
RH 06 Arpeggios und simultaner Anschlag. Einführung.	
RH 07 Arpeggios und simultaner Anschlag. Fortsetzung.	
RH 08 Arpeggios mit zyklischer Änderung der Anschlagfinger	
RH 09 Arpeggios mit simultanen Zweiklängen	
RH 10 Vorbereiteter Anschlag	
RH 11 Artikulation	
RH 12 Wechselschlagkoordination	

Auswahl aus dem Verlagsprogramm

RE 101	Schule für Gitarre. The Basics. Melodiespiel in der ersten Lage. Band 1.
RE 104	Spielheft Melodie. Einstimmige Stücke für 2 Gitarren.
RE 111	Warm Up. Technische Studien und Einspielübungen. Linke Hand.
RE 112	Warm Up. Technische Studien und Einspielübungen. Rechte Hand.
RE 121	Zweistimmiges Spiel. Leere Bässe, I. Lage.
RE 122	Zweistimmiges Spiel. Leere Bässe, II. Lage.
RE 123	Zweistimmiges Spiel. Leere und gegriffene Bässe, meist I. Lage.
RE 124	Zweistimmiges Spiel. Mittelstufenstücke.
RE 131	Weihnachtslieder Heft 1. Leere Bässe, I. Lage.
RE 141	Progressive Gitarrenstücke. Carulli, Carcassi, Sor, Tárrega, Flamenco ...
RE 151	Liedbegleitung mit einfacher Zerlegung und reduzierten Griffen
RE 152	Liedbegleitung mit durchgestrichenen Akkorden (Vollgriffe)
RE 161	Musiktheorie Teil 1. Töne, Notenwerte, Taktarten, Tonarten, Intervalle usw.

Die START-Haltung der linken Hand

Die START-Haltung der linken Hand ist eine idealisierte Ausgangshaltung, um im Anfangsunterricht für die Bewegungsabläufe des Greifens die besten Voraussetzungen zu schaffen.



Der START für die linke Hand am Holzstab.

Die Finger setzen mit den Fingerspitzen auf und berühren sich gegenseitig nicht. Der erste und der vierte Finger „fallen nach außen“.

Der Daumen liegt gegenüber dem 1. und/oder dem 2. Finger leicht an. Er ist gestreckt.

Der Unterarm und die Hand sind (fast) eine Gerade.

Übung: Finger abheben und aufsetzen.



Der START für die linke Hand am Griffbrett.

Die Finger setzen mit den Fingerspitzen auf und berühren sich gegenseitig nicht. Der erste und der vierte Finger „fallen nach außen“.

Der Daumen liegt gegenüber dem 1. und/oder dem 2. Finger leicht an. Er ist gestreckt.

Der Unterarm und die Hand sind (fast) eine Gerade.

Übung: Finger abheben und aufsetzen.

LH 01 Warm up - Greifübungen

START: 1 2 3 4 aufsetzen, g-Saite, V. Lage.

Das Aufsetzen mit dem 4. Finger beginnen (4., 3., 2., 1., Daumen).

Für diese Übungen wird keine rechte Hand benötigt.

START: ③ $\overset{\text{V}}{| \text{---} 1 | \text{---} 2 | \text{---} 3 | \text{---} 4 | \text{---}}$

Übung: START aufsetzen; Finger nacheinander anheben: 4., 3., 2. und wieder aufsetzen.

Übungen: Finger in Klammern werden nicht bewegt und bleiben auf dem Griffbrett. Die übrigen Finger gehen *schrittweise nacheinander* eine Nachbarsaite nach oben (h-Saite), zurück, eine Saite nach unten (d-Saite) und wieder zurück zur g-Saite (Ausführungsbeispiel Nr. 1 siehe nächste Seite).

Nr. 1 ③ $| \text{---} 1 | \text{---} 2 | \text{---} (3) | \text{---} (4) | \text{---}$

Nr. 2 ③ $| \text{---} (1) | \text{---} 2 | \text{---} 3 | \text{---} (4) | \text{---}$

Nr. 3 ③ $| \text{---} (1) | \text{---} (2) | \text{---} 3 | \text{---} 4 | \text{---}$

Nr. 4 ③ $| \text{---} 1 | \text{---} (2) | \text{---} (3) | \text{---} 4 | \text{---}$

Nr. 5 ③ $| \text{---} 1 | \text{---} (2) | \text{---} 3 | \text{---} (4) | \text{---}$

Nr. 6 ③ $| \text{---} (1) | \text{---} 2 | \text{---} (3) | \text{---} 4 | \text{---}$

Nr. 7 ③ $| \text{---} 1 | \text{---} 2 | \text{---} 3 | \text{---} 4 | \text{---}$

Ausführung am Beispiel der Übung Nr. 1

② |-----|-----|-----|-----|

Anfang ③ |-----1-----2----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|

② |-----1-----|-----|-----|-----|

1. Finger ③ |-----|-----2----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|

② |-----1-----2-----|-----|-----|-----|

2. Finger ③ |-----|-----|----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----2-----|-----|-----|-----|

1. zurück ③ |-----1-----|----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----|-----|-----|-----|

2. zurück ③ |-----1-----2----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----|-----|-----|-----|

1. Finger ③ |-----|-----2----- (3)----- (4)-----|

④ |-----1-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----|-----|-----|-----|

2. Finger ③ |-----|-----|----- (3)----- (4)-----|

④ |-----1-----2-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----|-----|-----|-----|

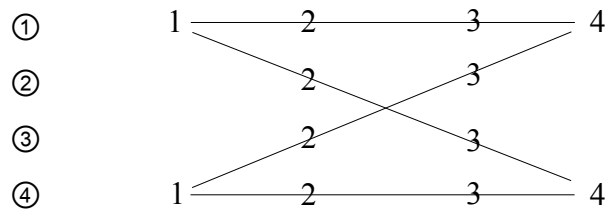
1. zurück ③ |-----1-----|----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----2-----|-----|-----|-----|

② |-----|-----|-----|-----|-----|

2. zurück ③ |-----1-----2----- (3)----- (4)-----|

④ |-----|-----|-----|-----|-----|

Übung für den Saiten- und Lagenwechsel. Armbewegungen quer und längs des Griffbrettes.

Ausführung: nacheinander aufsetzen und wieder abheben

d-Saite: 1, 2, 3, 4,

g-Saite: 3

h-Saite: 2

e-Saite: 1, 2, 3, 4,

wieder von vorne anfangen, oder

Lagenwechsel mit dem ersten Finger auf der d-Saite in die nächste Lage.

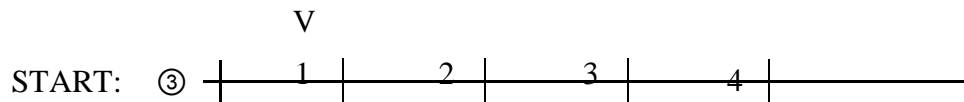
Beim Rückwärtsspielen aus einer höheren Lage macht der vierte Finger den Lagenwechsel auf der e-Saite.

LH 02 Warm up - Lagenwechsel

START: 1 2 3 4 aufsetzen, g-Saite, V. Lage.

Das Aufsetzen mit dem 4. Finger beginnen (4., 3., 2., 1., Daumen).

Für diese Übungen wird keine rechte Hand benötigt.

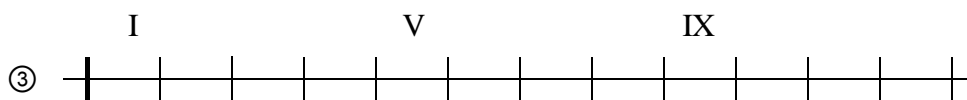


Übung: START aufsetzen, g-Saite, V. Lage. Die Saite auf die Bundstäbe drücken. Lösen.

Auf der Saite in die I. Lage gleiten. Drücken. Lösen.

Auf der Saite in die IX. Lage gleiten. Drücken. Lösen.

I. Lage, IX. Lage usw.



Übung: START aufsetzen, g-Saite, V. Lage. Die Saite auf die Bundstäbe drücken. Lösen.

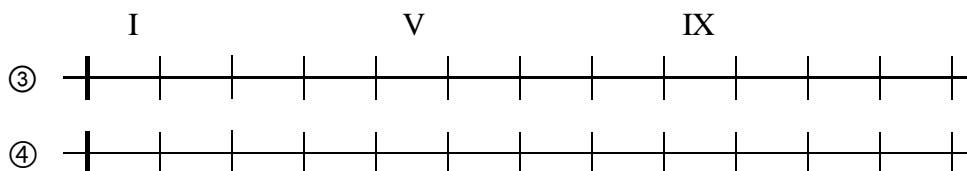
Auf der Saite in die I. Lage gleiten. Drücken.

Finger schrittweise (1, 2, 3, 4) umsetzen auf d-Saite. Lösen.

Auf der d-Saite in die IX. Lage gleiten. Drücken.

Finger schrittweise (1, 2, 3, 4) umsetzen auf g-Saite. Lösen.

I. Lage, Saitenwechsel, IX. Lage, Saitenwechsel usw.



LH 03 Warm up - Vorbereiten, liegen lassen

Liegen lassen: Der zuletzt gesetzte, "tiefere" Finger der linken Hand bleibt liegen, während der nächste Ton erklingt.

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Vorbereiten: Der zuletzt gesetzte Finger bleibt liegen, bis der nächste greift und hebt anschließend ab. Der "neue" Finger wurde vorbereitet.

Nr. 4

Nr. 5

Vorbereiten mit Saitenwechsel. Armbewegung quer zum Griffbrett beim Saitenwechsel.

Nr. 6

Nr. 7

Nr. 8

LH 04 Warm up - Tonleitern

liegen lassen - vorbereiten

C-Dur-Tonleiter

Ascending: I 1 (4) 3 0 1 (4) 3 (4) 3 1 0 2 0
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

Ascending: I 1 2 3 2 0 3 2 3
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

G-Dur-Tonleiter

Ascending: I 0 2 0 1 3 0 2 3 3 1
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

F-Dur-Tonleiter

Ascending: I 3 2 3 1 3 3 1 3 2
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

d-Moll-Tonleiter

Ascending: I 2 3 2 3 1 3 3 2 3 2
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

a-Moll-Tonleiter

Ascending: I 0 2 3 2 3 3 2 3 2
Descending: 1 2 3 2 0 3 2 3

Für alle Übungen: verschiedene Wechselschlagkombinationen anwenden (mi, ma, ac) und auch in Triolen, d.h. drei Töne pro Tonstufe, spielen.

LH 05 Warm Up - Einführung in die zweite Lage

D-Dur

=> LH 03: Vorbereiten und liegen lassen.

II

e'-Saite

h-Saite

g-Saite

II

2 4 1 2 4 2 4

2 1 3 1 3 1 2

A-Dur

=> LH 03: Vorbereiten und liegen lassen.

II

Diagram showing the first part of the exercise on three staves (e'-Saite, h-Saite, g-Saite). The notation includes fingerings (1, 2, 3, 4) and a Roman numeral II above the staff. The e'-Saite staff shows notes G#4, A4, and B4. The h-Saite staff shows notes G#3, A3, and B3. The g-Saite staff shows notes G2, A2, and B2. The fingerings are: e'-Saite (1, 3, 4), h-Saite (1, 2, 4), and g-Saite (1, 3).

Diagram showing the second part of the exercise on a single staff. The notation includes fingerings (1, 3, 1, 2, 4, 1, 3, 4) and a Roman numeral II above the staff. The notes are: G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4.

Diagram showing the third part of the exercise on a single staff. The notation includes fingerings (1, 4, 2, 1, 3, 1) and a Roman numeral II above the staff. The notes are: G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4, G#4, A4, B4.

LH 06 Warm up - Lagenwechsel

Tonleitern auf einer Saite - Parallelbewegung der linken Hand zum Griffbrett

C-Dur-Tonleiter

I V X

1 3 1 2 4 1 3 4

8 ②

a-Moll-Tonleiter

II V IX XII

1 3 1 3 1 2 1 3

8 ③

G-Dur-Tonleiter

II V IX

0 1 3 1 3 1 3 4

8 ③

e-Moll-Tonleiter

II V IX

0 1 2 1 3 4 1 3

8 ①

F-Dur-Tonleiter

I V IX

1 3 1 2 4 1 3 4

8 ①

d-Moll-Tonleiter

III VIII XII

1 3 4 1 3 4 1 3

8 ②

LH 07 Warm up – Tonleitern

Transponierbare Tonleitermodelle

Modell 1

① 1 3 4
 ② 1 2 4
 ③ 1 3
 ④
 ⑤
 ⑥

in der ersten Lage: G-Dur

0 2 3
 0 1 3
 0 2

Modell 2

① 1 2
 ② 2 4
 ③ 1 3 4
 ④ 4
 ⑤
 ⑥

in der ersten Lage: F-Dur

0 1
 1 3
 0 2 3
 3

Modell 3

①
 ② 1 2
 ③ 1 3
 ④ 1 3 4
 ⑤ 4
 ⑥

in der ersten Lage: C-Dur

0 1
 0 2
 0 2 3
 0 3

Modell 4

①
 ②
 ③ 1 3 4
 ④ 1 2 4
 ⑤ 2 4
 ⑥

in der ersten Lage: B-Dur

0 2 3
 0 1 3
 1 3

Modell 5

①
 ②
 ③
 ④ 1 3 4
 ⑤ 1 2 4
 ⑥ 2 4

in der ersten Lage: F-Dur

0 2 3
 0 1 3
 1 3

LH 08 Warm up - Tonleitern

Transponierbare Tonleitermodelle über zwei und drei Oktaven

C-Dur-Tonleiter, Modell 4

II V

8 ⑤ ④ ③ ③ ② ①

G-Dur-Tonleiter, Modell 4 und Modell 2

II

8 ⑥ ⑤ ④ ③ ② ①

E-Dur-Tonleiter

II VI IX

8 ⑥ ⑤ ④ ③ ③ ② ①

Ausführungsbeispiele:

m a m a m a m a i m i m
m i m i m i m i m i m i m i m i m i m i m i m

8

a m i a m i a m i a m i a m i usw.

8

a m i a m i a m i a a m i a m i a m i a m i a m

8

Die Tonleitern unterschiedlich artikulieren: z.B. staccato, tenuto, dolce ... Dynamik variieren.

Staccato für die linke und rechte Hand üben.

LH 09 Warm up - Doppelgriffe

Einführung der Doppelgriffe

Nr. 1

Nr. 2

Nr. 3

Doppelgriffe mit Lagenwechsel auf der g-Saite und h-Saite.

Nr. 4

Nr. 5

Nr. 6

Doppelgriffe mit Lagenwechsel auf der d-Saite und h-Saite.

Nr. 7

Nr. 8

Nr. 9

Weitere Übungen

Bei den folgenden Übungen: Erst greifen, dann spielen.

Die Doppelgriffe in der rechten Hand nacheinander anschlagen: erst Unterstimme, dann Oberstimme.

0 0 1 2 3 4 2 1 4 3

8 p i

1 2 3 4 3 4

8 p i m a

Die umgesetzten Finger bleiben liegen:

V

4 4 4 4

1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4

8 p

So lange wie möglich liegen lassen:

II

4 3 2 1 4 3

① ③ 2 1 4 3

8 p

II

4 3 2 1 4 3 2

① ③ 1 4 3 2

8 p

LH 10 Warm up - Akkordfolgen

I - IV - V - I

C F G⁷ C

2 1 2 3

8 p i m i

G C D⁷ G

4 1 2 3

D G A⁷ D

1 3 2 4 1 2

A D E A

1 2 3 2 1

E A H⁷ E

1 2 3 3

a d E⁷ a

e a H⁷ e

d g A d

LH 11 Warm up - Barré

Der kleine und große Quergriff

Ausführung: Barré leicht aufsetzen, mit dem linken Arm die Gitarre herziehen und gleichzeitig mit dem rechten Arm am Gitarrenkorpus (Zargenrand) dagegen drücken. Es entsteht ein Kräftegleichgewicht an der Gitarre zwischen linkem Arm, rechtem Arm und Brust. Der Barré-Griff wird nicht mit der Gegenkraft des linken Daumens auf das Griffbrett gepresst! Der linke Daumen kann unterstützend helfen.

The musical score consists of six systems, each with a treble clef and a 3/4 time signature. The notation includes melodic lines and chord diagrams. Fingerings are indicated by numbers 1, 2, and 3. Chord diagrams are labeled C. I, C. II, usw. (etc.).

- System 1:** Melodic line with notes G4, A4, B4. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.
- System 2:** Melodic line with notes G4, A4, B4, C5. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.
- System 3:** Melodic line with notes G4, A4, B4, C5, D5. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.
- System 4:** Melodic line with notes G4, A4, B4, C5, D5, E5. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.
- System 5:** Melodic line with notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F#5. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.
- System 6:** Melodic line with notes G4, A4, B4, C5, D5, E5, F#5, G5. Chord diagrams for C. I (0 2 1) and C. II (0 2 1) are shown below.

LH 12 Warm up - Bindungen

Start der linken Hand auf die g-Saite setzen.

Aufschlag mit dem vierten Finger.

Für alle Bindungsübungen: mit Metronom spielen. ♩ = ca. 160

Aufschlag mit dem dritten Finger.

Aufschlag mit dem zweiten Finger.

Kombinierte Aufschlagübung.

START der linken Hand auf die g-Saite setzen. "Apoyando"- und "Tirando"-Abzüge üben.

Abzug mit dem vierten Finger.

Abzug mit dem dritten Finger.

Abzug mit dem zweiten Finger.

Kombinierte Übung.

Im Anschluss: die Bindungsübungen punktiert spielen.

LH 13 Warm up - Fingerkoordination

Doppelbewegung von Greifen und Abheben

Jeder Takt ist eine Übung:

Die Übungen Nr. 1 bis 3 in Standardnotation:

Ausführung: Die Finger werden auf die Positionen gesetzt, d.h. sie berühren die Saiten, drücken jedoch noch nicht auf das Griffbrett. Dann wird urch das impulsartige Greifen des ersten Fingers die Saite zum Schwingen gebracht, ähnlich wie bei einer Aufschlagbindung. Während der nächste Finger greift, löst der vorige Finger den Griff, verliert aber nicht den Kontakt zur Saite (Doppelbewegung). Reihenfolge des Greifens: d-Saite, g-Saite, h-Saite, e'-Saite (h-Saite, g-Saite, d-Saite).

8

Der 1. greift, der 2. greift, der 1. hebt ab, der 3. greift, der 2. hebt ab, der 4. greift, der 3. hebt ab, der 1. greift, der 4. hebt ab, etc.

Der 1. greift, der 2. greift, der 1. hebt ab, der 4. greift, der 2. hebt ab, der 3. greift, der 4. hebt ab, der 1. greift, der 3. hebt ab, etc.

Der 1. greift, der 2. greift, der 1. hebt ab, der 3. greift, der 2. hebt ab, der 4. greift, der 3. hebt ab, der 1. greift, der 4. hebt ab, etc.

Die erweiterten Übungen Nr. 1 bis 3 in Standardnotation.

8

LH 14 Warm up - Vierstimmige Kadenzen

Transponierbare Kadenzen I - IV - V - I

G-Dur-Kadenz (Griff-Folge 1 in Dur)

Tonika: G-Dur Subdominante: C-Dur Dominante: D-Dur Tonika: G-Dur

3 2 1 1 1 3 4 1 4 1 2 1

g-Moll-Kadenz (Griff-Folge 1 in Moll)

Tonika: g-Moll Subdominante: c-Moll Dominante: D-Dur Tonika: g-Moll

3 1 1 1 1 3 2 1 4 1 2 1

C-Dur-Kadenz (Griff-Folge 2 in Dur)

Tonika: C-Dur Subdominante: F-Dur Dominante: G-Dur Tonika: C-Dur

1 3 4 1 1 2 4 3 3 2 1 1

c-Moll-Kadenz (Griff-Folge 2 in Moll)

Tonika: c-Moll Subdominante: f-Moll Dominante: G-Dur Tonika: c-Moll

1 3 2 1 1 3 4 2 3 2 1 1

Es-Dur-Kadenz (Griff-Folge 3 in Dur)

Tonika: Es-Dur Subdominante: As-Dur Dominante: B-Dur Tonika: Es-Dur

4 1 2 1 1 2 1 1 1 3 4 1

es-Moll-Kadenz (Griff-Folge 3 in Moll)

Tonika: es-Moll Subdominante: as-Moll Dominante: B-Dur Tonika: es-Moll

1 3 4 2 1 1 1 1 1 3 4 1